



Choisystrasse 1
Postfach 8124
CH-3001 Bern
PC 30-1480-9
Tel. 031 388 36 36
Fax 031 388 36 35
info@sbk-asi.ch
www.sbk-asi.ch

Instrument Nr. 5:

Expertinnen und Experten, Workshops und Literatur

1. Beratung zum Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten, Weiterbildungen für Mitarbeitende

Beratung und Unterstützung finden Verantwortliche bei allen Sektionen des SBK. Diese können Ihnen allenfalls namentlich Experten und Expertinnen angeben, die Sie beraten und die Weiterbildungen zum Thema durchführen. Der SBK empfiehlt Ihnen auch folgende Expertin:

Evelyne Frey

Beratung Bildung Entwicklung

Kapuzinerweg 17, 6006 Luzern, Telefon 079 756 82 29, info@evelynefrey.ch, <http://www.evelynefrey.ch>

Aus- und Weiterbildungen: dipl. Pflegefachfrau HF, dipl. Supervisorin BSO, NDK Sexualität heute, Hochschule für Soziale Arbeit HSLU, Weiterbildung Sexual Grounding (Körperorientierte Sexualtherapie), Angewandte Gerontologin u.a. CAS Soziale Systeme und Alter HSLU, Lebensintegrationsprozess Aufstellungen LIP

Erfahrungen: seit 2003 Coaching und Moderation von Prozessen und organisationsinternen Weiterbildungen für Mitarbeitende von Alters- und Pflegeheimen/ Demenzstationen, psychiatrischen Kliniken, Spitälern und Spitexorganisationen zu «Grenzen setzen und Sexualität und Sinnlichkeit ermöglichen», Leitung der Fachstelle für Aidsfragen des Kantons Schwyz (Sexualberatung und Sexualpädagogik), Projektberatung und Führungscoaching in der Teamleitungsausbildung curaviva, Weiterbildung für Studierende des Bachelor Soziale Arbeit zu „Sexualität und Alter“ HSLU und bei Berufsbildenden, Ansprechperson für sexuelle Belästigung auf Suchtpräventionsstelle,

Angebot: Unterstützen und Begleiten von Teams, Einzelpersonen und Führungsverantwortlichen in herausfordernden Situationen im Pflege- und Betreuungsalltag, Beraten und Bilden von Leitenden beim Erarbeiten von Leitsätzen/ Konzepten/ Richtlinien, Coaching bei schwierigen Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Sexualität inklusive der sexuellen Belästigung, Prävention der sexuellen Belästigung u.a. durch ermöglichen von sinnlichen und sexuellen Erlebnissen von Bewohnenden in Organisationen (detailliertes Angebot auf webseite [hier](#))

2. Beratung im Ereignisfall

BeTrieb, Konfliktberatung für Unternehmen und Institutionen

Rechtsanwältin Monika

Hirzel- Karolak

konfliktberatung@betrieb.ch

www.betrieb.ch

Umfassende Beratung zum Vorgehen im Ereignisfall: Wenn Mitarbeitende sich beklagen wegen sexueller Belästigung durch Kunden, Mitarbeitende oder vorgesetzte Personen, wenn die Situation unübersichtlich ist oder Beschuldigungen bestritten werden, dann ist eine professionelle Beratung sinnvoll, welche auch rechtliche Aspekte berücksichtigen kann.

Ein Team von mehreren Expertinnen und Experten aus Arbeitsrecht, Psychologie und Organisationsentwicklung berät seit über fünfzehn Jahren Arbeitgeber zu den Themen Mobbing und sexuelle Belästigung. BeTrieb hat den Leitfaden «Verstehen Sie keinen Spass, Schwester?» im Auftrag des SBK konzipiert, die Workshops durchgeführt, den Text verfasst und aufgrund der Rückmeldungen für die folgenden Auflagen ergänzt und überarbeitet. Zahlreiche Veranstaltungen in Heimen, Pflegezentren und Spitälern, sowie Abklärungen und Beratungen in Fällen von behaupteter sexueller Belästigung in Gesundheitsinstitutionen.

belaestigt.ch

Der SBK ist gemeinsam mit der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich, frauenberatung sexuelle gewalt Zürich und der Gewerkschaft Unia Träger des Info- und Beratungsportals www.belaestigt.ch

Wer Fragen hat oder Rat sucht zum Thema sexuelle und sexistische Belästigung am Arbeitsplatz: belaestigt.ch bietet in der Deutschschweiz professionelle und vertrauliche Online-Erstberatung. Falls sinnvoll, werden Anfrage an eine andere kompetente Stelle weitergeleitet. Das Beratungsteam antwortet in der Regel innerhalb von drei Arbeitstagen auf Anfragen. Auf dem Portal befinden sich auch wichtige Informationen zum Thema, Videos, Fallbeispiele, Tipps und Adressen. Die Informationen sind auch für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wertvoll.

Gesamtarbeitsverträge (GAV)

In aller Regel sehen Gesamtarbeitsverträge Anlaufstellen vor, an die sich die Opfer sexueller Belästigung am Arbeitsplatz wenden können und regeln das entsprechende Verfahren.

«Tschäggschäss!?» Workshop für Jugendliche

Wer sexuell belästigt wurde, hat das Recht, sich zu wehren und kann sich Unterstützung holen. Im interaktiven **Workshop «Tschäggschäs?»** werden in kurzen Szenen Situationen dargestellt, wie sie am Arbeitsplatz vorkommen können. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer urteilen, ob es sich dabei aus ihrer Sicht um eine sexuelle bzw. sexistische Belästigung handelt oder nicht. In Rollenspielen stellen die Jugendlichen auch eigene Erfahrungen nach und diskutieren und reflektieren, wie darauf reagiert werden kann. Zudem wird vermittelt mit welchen Konsequenzen Belästiger rechnen müssen und wohin sich Lernende mit ihren Fragen wenden können.

Der Workshop für bis zu 20 Lernende wird jeweils auf die Gegebenheiten des Unternehmens oder der Organisationseinheit zugeschnitten. Ein Workshop dauert mindestens 2 Stunden und kann in bestehende Anlässe für Lernende eingebaut werden.

Leitung: Theaterschaffenden und Ausbilder:innen Brigitta Javurek und Roger Nydegger.

Interessiert? Dann wenden Sie sich für weitere Informationen an Roger Nydegger, Burgweg 12, 8008 Zürich, +4178 714 67 64 kontakt@rogernydegger.ch

oder

Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich
Aner.voloder@zuerich.ch

Kurse für die persönliche Sicherheit

Die Kursleitung zeigt auf, wie Aggressionen und Konflikte entstehen und frühzeitig erkannt werden können. Damit sollen Eskalationen vermieden und somit präventiv gehandelt werden können. Geschult wird die deeskalierende Kommunikation bei Konflikten. Dabei werden mögliche Kommunikationsstrategien, taktische Verhaltensweisen, anwendbare Selbstverteidigungstechniken und rechtlichen Grundlagen von verschiedenen Situationen vermittelt. Das in der Theorie gelernte dürfen die Teilnehmenden in Szenarios trainieren und anwenden. Das gibt Sicherheit und hilft im Berufsalltag.

Massgeschneiderte Kurse: Die Zusammenstellung der Kursthemen richtet sich dabei nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Die Kursörtlichkeiten sind jeweils die gewohnten Arbeitsplätze und Kursräumlichkeiten der Kundenorganisationen.

Zielgruppe: Mitarbeitende von Spitälern, Rettungsdiensten, Pflegeheimen, Psychiatrische Kliniken etc. Ob jung oder älter, neu im Job oder bereits erfahren, Lernende oder Profis die Sicherheit betrifft alle im Gesundheitswesen und liegt in der Verantwortung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

Kursleitung: Louis Schmied - Polizist mit eidg. Fachausweis, Dipl. Rechtsfachmann HF, SVEB-Zertifikat als Kursleiter, Kommunikationstrainer, Ausbilder für Taktische Einsatzmedizin, Szenarien-Darsteller zusammen mit dipl. Rettungsanleiterin.

Informationen:

Sicherheit-im-Einsatz

Markstrasse 24

8853 Lachen

Tel. 079 237 41 51

info@sicherheit-im-einsatz.ch

www.sicherheit-im-einsatz.ch

3. Websites, die zu weiteren Fachstellen in verschiedenen Regionen führen

www.sexuellebelaestigung.ch

Diese Website des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann informiert über sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, orientiert über Hintergründe und Rechte und enthält eine Fülle von Informationen und Links zu Beratungsangeboten und Präventionsmöglichkeiten.

www.against-violence.ch

Diese Website des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann informiert über Gewalt im privaten Umfeld – aber auch im beruflichen Bereich, sie orientiert über Hintergründe und Rechte und enthält eine Fülle von Informationen und Links zu Beratungsangeboten und Präventionsmöglichkeiten.

4. Literatur

Neben der Ihnen zur Verfügung gestellten Broschüre «Verstehen Sie keinen Spass, Schwester» gibt es keine weitere

Literatur direkt zur sexuellen Belästigung von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen.

Auf ausgewählte Literatur, Medien und Links (kommentierte Literaturliste) zu sexueller Belästigung im Allgemeinen verweist die Website des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann: www.ebg.admin.ch

Einen vertieften Einblick in Gesetz und Rechtsprechung liefert der Kommentar von Claudia Kaufmann zu Art. 4 des Gleichstellungsgesetzes («Diskriminierung durch sexuelle Belästigung») in: Claudia Kaufmann/Sabine Steiger-Sackmann (Hg.): Kommentar zum Gleichstellungsgesetz, 2. aktualisierte und ergänzte Auflage, Basel 2009.

Eine laufend aktualisierte Übersicht über die Rechtsprechung zum Gleichstellungsgesetz finden Sie auf: www.gleichstellungsgesetz.ch

Rassistische Diskriminierung im Spital verhindern

Handbuch von Anne Aufranc-Kilcher und Nadia di Bernardo Leimgruber, mit Informationen, und praktischen Leitfäden zur Umsetzung von Massnahmen. Verlag und Bezugsquelle: Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspolitik SGGP, Zürich, 043 243 92 20, www.sggp.ch